

## Klöster – Architektonische Juwelen und Ausdruck serbischer Spiritualität

*Über 200 Klöster in Serbien vermitteln Einblicke in die Kunst, Kultur und Architektur verschiedener Epochen und Landesteile und sind Inbegriff serbischer Identität und Spiritualität.*

**Serbische Klöster sind Meisterwerke mittelalterlicher Kunst und Architektur. Dank ihrer Vielzahl und Vielfältigkeit kann man sie auf mehreren Routen mit ganz unterschiedlichem Charakter entdecken. Von den über 200 Klöstern im Land wurden 54 zu kulturellen Monumenten deklariert und einige davon, wie Stari Ras, Sopoćani oder Studenica, sind heute UNESCO Weltkulturerbe.**

Die Gegend um den Nationalpark **Fruška Gora** ist Heimat des serbischen Barockstils. 17 Klöster, die im späten Mittelalter errichtet wurden, sind in diesem Gebirgszug in der nordserbischen Provinz Vojvodina zu finden. In dieser Zeit orientierte sich das spirituelle und kulturelle Leben Serbiens am benachbarten Österreich-Ungarn, was sich heute noch in der Architektur dieser Klöster widerspiegelt. Hier entstanden auch die ersten gedruckten Werke und die graphischen Künste haben hier ebenfalls ihren Ursprung.

Die Klöster der **Ovčar-Kablar-Schlucht** sind in ihrer Gesamtheit als der heilige serbische Berg bekannt. Sie entstanden in turbulenten Zeiten, als das Gebiet des heutigen Serbiens im 14. und 15. Jahrhundert unter die Kontrolle des ottomanischen Reiches kam und bildeten so stets Rückzugsorte serbischer Spiritualität und Identität. Zehn Klöster wurden in diesem unzugänglichem Gebirgszug errichtet. Selbst heute kann das Kloster Jovanje nur mit dem Boot oder der Fähre erreicht werden. Andere Klöster sind heute viel einfacher zu besichtigen, gelten durch ihre abgeschiedene Lage jedoch stets als Orte der Ruhe und inneren Einkehr.

Die Klöster der **Morava-Region** haben dank ihrer mehrfarbigen Fassaden, die mit reich dekorierten Reliefs, Rosetten und verwobenen Friesen ausgestattet sind, einen ganz eigenen Charme. Auch sie galten als Rückzugsorte gegen die anrückenden Osmanen und waren zugleich Zentren der Literatur und der Kunst. Die aufwendigen und eleganten Fresken der Klöster der Morava-Region sind Zeugnisse der Kreativität im mittelalterlichen Serbien.

Im noch jungen serbischen Staat war **Ras** einst die Hauptstadt und zugleich ein wichtiges kulturelles Zentrum. Romanische und byzantinische Einflüsse vereinen sich in der Architektur der hier errichteten Klöster. Die Fresken sind von außergewöhnlicher Schönheit. So wurde die Freske *Mariä Entschlafung* im Kloster Sopoćani zur schönsten Freske des Mittelalters erklärt. Die monumentale Freske *Der Weiße Engel* im Kloster Mileševa gilt über die Grenzen Serbiens hinaus als Symbol innerer Schönheit.

Einige Klöster der Raška-Schule wie etwa Žiča oder Gradac sind Teil der europäischen Kulturroute **Transromanica**, welche Bauwerke der Romanik miteinander vereint. In Serbien verläuft die Route der Romanik von Kraljevo nach Novi Pazar durch die malerische Landschaft der zentralen und südlichen Regionen des Landes.

Allgemeine Serbien-Informationen sind erhältlich bei der  
NATIONALEN TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS (NTOS)  
Čika Ljubina 8, 11000 Belgrad, Serbien Telefon: 00381/11/6557134 · Telefax: 00381/11/2632233  
E-Mail: [office@serbia.travel](mailto:office@serbia.travel) Web: [www.serbien.travel](http://www.serbien.travel) [www.facebook.com/serbientourismus](https://www.facebook.com/serbientourismus) 3287 Anschläge

### Pressekontakt:

maslcontour, Hendrik Wintjen, Postfach 171 137, D-10203 Berlin  
Tel. +49 (0)30 / 3472 5989, Fax +49 (0)3212/ 1157 280, Skype serbien-pr, E-Mail [serbien-pr@mascontour.de](mailto:serbien-pr@mascontour.de),  
Internet [www.mascontour.de/serbien-pr](http://www.mascontour.de/serbien-pr)